

ERLEBTE GESCHICHTE RUND UM DIE FELSENSTADT PETRA 02. Aug. 1977

Auf den Spuren des Arabienkundlers Johann Ludwig Burckhardt hat Helen Keiser, wie Burckhardt in der Schweiz daheim, die Welt der Nabatäer und vor allem ihre wieder entdeckte Metropole Petra erlebt. Helen Keisers "Die Söhne Nabayots", die zweite bearbeitete Auflage ihres Buches "Sie kamen aus der Wüste", ist das persönliche Bekenntnis einer Frau an die Welt der Beduinen, deren Vorfahren einst im Süden Jordaniens Geschichte machten. Wo sich einst die Karawanen der Seiden- und Weihrauchstraße trafen, lebte Helen Keiser mit den Menschen der Wüste. Ihr Buch ist ein lesenswertes Kapitel der Kulturgeschichte, versehen mit einem Schuß weltenferner Romantik, Leidenschaft und Engagement, liebevoll, lebendig und detailliert erzählt.

mo

HELEN KEISER: DIE SÖHNE NABAYOTS

Beduinen, Forscher und Abenteurer in der Felsenstadt Petra

Walter Verlag, Olten/Freiburg

320 S.

DM 36,-

- - -